Schi-Verein
Stuttgart-Vaihingen 1924 e.V.

2011 / 2012

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser des Schi-Vereinsheftes

.

Ich sitze hier in meinem Arbeitszimmer und mache das neue Winterheft für den Schi-Verein. Aber irgendwie kommt bei fast 20 Grad noch keine richtige Winterstimmung auf, weil man noch eher auf Grillen als auf Glühwein eingestellt ist. Ich hoffe aber, dass wir noch einen richtigen Winter mit Schnee und Kälte bekommen, damit wir auch die vielen Skiausfahrten genießen können, welche vom Schi-Verein angeboten werden. Aber ich denke, die nächsten Vereinstermine werden dann schon für die Einstimmung auf den Winter sorgen. Da ist zuerst der Skibasar und dann bald darauf folgt das Wochenende auf dem Weihnachtsmarkt in Vaihingen, wo der Schi-Verein traditionell sehr stark vertreten ist Also, freuen wir uns auf einen heißen Caipi oder Seehund an der Skibar auf dem Weihnachtsmarkt in Vaihingen bei hoffentlich etwas kühleren Temperaturen. Ich wünsche euch viel Schnee und eine tolle Wintersaison 2011/2012.

Viel Spaß beim Schi-Verein.

Euer Redakteur Pius Mast

Vorwort

Liebe Schi-Vereinsmitglieder, liebe Freunde des Vereins,

…

„Phantasie ist wichtiger als Wissen,
denn Wissen ist begrenzt“.
Albert Einstein

……. dieser Satz gefiel mir sofort, als ich ihn vor einigen Jahren las. Ich habe ihn ausgeschnitten und in meinen Terminkalender geklebt.
Wir alle leben in einer hektischen Zeit, haben immer irgendwelche Termine und Verpflichtungen. Beruf, Familie und Haushalt müssen unter einen Hut gebracht werden. Und trotzdem finden viele von uns noch Zeit sich ehrenamtlich zu betätigen. Wenn ich das neue Vereinsheft durchlese, die Berichte der vergangenen Monate und die Ausblicke auf das nächste Jahr sehe, bin ich von unserem lebendigen Verein begeistert, dem die Phantasie bisher nicht abhanden gekommen ist.
Unser Sport und Freizeitangebot verändert sich. Manche Angebote schrumpfen oder werden beendet, dafür gibt es neue Ideen und Vorschläge. Unser Verein ist ständig in Bewegung und kombiniert laufend Wissen und Phantasie.
Ich finde dies eine tolle Kombination. Bei unseren Vorstands- und Ausschusssitzungen prallen oft Wissen und Phantasie aufeinander, aber nach heftigsten Diskussionen bei Apfelsaftschorle od. Radler kommen wir immer zu einer Einigung. (Welcher Verein, Partei, o.ä. kann dies so von sich sagen?)
Daher vielen Dank an alle alten und neuen Helfer.

Fazit: trotz meines Wissens, dass Euer Terminkalender voll ist, baue ich auf Eure Phantasie, unseren Verein mit Rat und viel Tat zu unterstützen.

Also, wir sehen uns beim Skibasar, Weihnachtsmarkt, …vor und hinter der Theke.

Viel Spaß beim Lesen, Eure

Karin Keitel
1. Vorsitzende

Bitte beachtet die Anzeigen der Firmen:

- Sanitärfachgeschäft Marquardt,
- Sanitätshaus Greißinger,
- Sport Röhrle,
- Metzgerei Bienzle,
- Volksbank Stuttgart eG

die durch ihre Werbung zum kostengünstigen Gelingen dieses Heftchens beitragen.

Impressum:

25. Ausgabe	07.11.2011
Geschäftsstelle:	70563 Stuttgart, Robert-Koch Str. 53 Tel. 0711 / 735 19 24
Skihütte:	Im Rosental Tel: 0711 / 735 16 50
Redaktion:	Pius + Elsbeth Mast, Holzhauser Str. 19 b Tel: 0711 / 735 23 05 Fax: 0711 / 735 06 35 e-Mail:pius.mast@schiverein-s-vaihingen.de
Druck:	DRUCK-tuell GMBH Gerlingen
Herausgeber:	Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen 1924 e.V.
Bankverbindung:	Stuttgarter Volksbank Kto-Nr.154 380 07 BLZ 600 901 00
Homepage:	http://www.schiverein-s-vaihingen.de
e-Mail:	geschaeftsstelle@schiverein-s-vaihingen.de

www.schiverein-s-vaihingen.de

Übrigens: dieses Heft gibt es auch online im Internet (mit farbigen Bildern)

Auf einen Blick

Karin Keitel

Uli Marquardt

Bruno Sonntag

Gisela Hascher

Andreas Neubert

Elsbeth Semrau-Mast

Wolfgang Hülß

Klaus Kempf

Stephan Flues

Ernst Mezger

Alfred Raissle

Ingo Rath

Unser Vorstand:

			e-Mail
1. Vorsitzende:	Karin Keitel	Tel. 73 15 54	karin.keitel@schiverein-s...
2. Vorsitzender:	Uli Marquardt	Tel. 74 12 78	uli.marquardt@schiverein...
Kassenwart:	Gisela Hascher	Tel. 71 14 92	gisela.hascher@schivere...
Schriftführerin:	Elsbeth Semrau-Mast	Tel. 735 23 05 Fax:735 06 35	elsbeth.mast@schiverein....
Breitensportwart:	Andreas Neubert	Tel. 440 91 80	andreas.neubert@schi...
Sportwart Alpin:	Wolfgang Hülß	Tel. 489 41 98	wolfgang.huelss@schi..
Hüttenwart:	Bruno Sonntag	Tel. 67 40 557	bruno.sonntag@schiver....

Unser Ausschuss:

Jugendleiter:	Ingo Rath	Tel. 341 83 61	ingo.rath@schi..
Tourenwart:	Stephan Flues	Tel. 745 64 15	stephan.flues@schiver...
Pressewart / Vereinssprecher:	Klaus Kempf		klaus.kempf@schiver…
Seniorenwart:	Ernst Mezger	Tel. 07152/21504	ernst.mezger@schiver...
Festwart:	Alfred Raissle	Tel. 0171 73 96 215	
Kassenprüfer:	Anne Marquardt Ulrike Nösner		

Die Vorstands- / Ausschuss-Mitglieder haben eine e-Mail Adresse nach dem Muster:
vorname.nachname@schiverein-s-vaihingen.de

Programm 2011 / 2012 Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen

Fr.	11.11.2011	**Gutsle backen** Jugendliche ab 5. Klasse	Ingo Rath	341 83 61
Sa.	12.11.2011	**Skibasar Österfeldhalle**	Dagmar + Hartmut Novacek	73 11 01
Sa.	19.11.2011	**Hüttenputz**	Uli + Anne Marquardt	74 12 78
Sa - So	26.11. - 27.11.2011	**Weihnachtsmarkt**	Bernd Fischer Christiane Paetzel	07031 - 924 44 39
Sa.	03.12.2011	**Kinder-Weihnachtsfeier**	Ingo Rath	341 83 61
Fr.	16.03.2012	**Jahreshauptversammlung** Skihütte im Rosental	Karin Keitel	73 15 54
Sa.	17.03.2012	**Frühjahrs-Hüttenputz**	Uli + Anne Mar-quardt	74 12 78
Sa.	05.05.2012	**Winterabschlussball**	Karin Keitel	73 15 54
Sa.	im Mai	**Familienwanderung** mit Hüttenübernachtung	Ingo Rath	341 83 61
Fr. - So.	13.07. - 15.07.2012	**Kanu Wildwasser Kurs** für Jugendliche + Erwachsene	Roger Bast	73 12 19
regelmäßig				
jeden 1. Mittwoch im Monat		**„Senioren- Treff“**.	Info Ernst Mezger	07152 / 21504

Skiausfahrten 2011 / 2012

Saison-Opening Schöneben/Nauders	09.12. – 11.12.2011	Wolfgang Hülß	489 41 98
Kinder Tages-Skiausfahrt	07.01.2012	Ingo Rath	341 83 61
Skiausfahrt ins Tannheimer Tal	17.01. – 20.01.2012	Heinz Hörmann	687 63 64
Kinder Tages-Skiausfahrt	21.01.2012	Ingo Rath	341 83 61
Skisafari Obergurgl / Sölden	27.01. – 29.01.2012	Wolfgang Hülß	489 41 98
Vereinsmeisterschaft Balderschwang	04.02.2012	Wolfgang Hülß	489 41 98
(Senioren) Schneetag Füssener Jöchle	08.02.2012	Ernst Mezger	07152/ 21504
Faschingsausfahrt Geislhochalm	18.02. – 24.02.2012	Wolfgang Hülß	489 41 98
Jugend-Skiausfahrt (ab 10 Jahre)	09.03. – 11.03.2012	Wolfgang Hülß	489 41 98
Skiwochenende Silvretta Montafon	23.03. – 25.03.2012	Wolfgang Hülß	489 41 98
Saisonabschluss in Ischgl	14.04.2012	Wolfgang Hülß	489 41 98

Weitere Infos im Internet: **www.schiverein-s-vaihingen.de**

Sportangebote beim Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen

Kinder und Jugendsport		
Eltern-Kind Turnen	Für Kinder von 2 ½ - 4 Jahren mit Mutter / Vater **Übungsleiter:** Teresa Cruz	**Donnerstag** 17.00-18.00 Österfeldschule Gymnastikhalle 1.Stock
Kinderturnen 4 Jahre - Schul-eintritt	Bewegungserfahrungen sammeln und spie-lerisch Bewegungsgrundlagen erarbeiten **Übungsleiter:** Elsbeth Semrau-Mast, Anke Müller, Tamara Stübenrath	**Donnerstag** 18.00-19.00 Österfeldschule Gymnastikhalle 1.Stock
1. - 4. Klasse	Breit gefächertes Bewegungsangebot **Übungsleiter:** Karin Keitel, Ingo Rath, Wolfgang Hülß, Teresa Cruz, Kerstin Czegley	**Donnerstag** 18.00-19.00 Österfeldturnhalle
ab 5. Klasse	Spiel und Spaß für Jugendliche **Übungsleiter:** Karin Keitel, Jens-Peter Kühn	**Donnerstag** 19.00-20.15 Österfeldturnhalle
Rope-Skipping	„Die neue Form des Seilspringens“ **Übungsleiter / Ansprechpartner:** Lisa Herrmann, Tamara Lis	**Mittwoch** 18.00 – 19.45 Gymnastikhalle Pfaffenwaldschule
Aikido für Kids	Einüben von Verteidigungstechniken für Kinder (8-12 Jahren) **(Aikido für Jugendliche siehe Erwachsene)** **Übungsleiter:** Götz Riefer	**Freitag** 16.30-18.00 Gymnastikhalle des Fanny-Leicht-Gymnasiums
Laufen und Walking		
Marathon Joggen	Zum Verbessern oder Erhalten der Kondi-tion. Frauen und Männer jeden Alters **Übungsleiter:** Andreas Neubert	**Dienstag** 18.00 - 19.00 Skihütte im Rosental
Walking +	Gelenkschonendes flottes Gehen in frischer Waldluft **Übungsleiter:** Andreas Neubert	**Dienstag** 16.00-17.00 Skihütte im Rosental
Nordic Walking	Gelenkschonendes flottes Gehen in frischer Waldluft **Übungsleiter:** Ulrich Herdegen	**Montag** 10.00 Uhr am Wallgraben beim Kindergarten **Samstag** 9 Uhr Skihütte im Rosental

Weitere Infos: www.schiverein-s-vaihingen.de

Schwimmen		
Schwimmen	Wassergymnastik und freies Schwimmen **Übungsleiterin:** Davina Schairer Kontakt: Diana Mehnert	**Freitag** 19.00 – 20.00 Hallenbad Stuttgart-Vaihingen
Gymnastik, Spielen, Tanzen		
Gesund durch Bewegung	Gesundheitsorientierte Gymnastik für jedes Alter, Männer und Frauen **Übungsleiter:** Elisabeth Stradinger Info: Ernst Mezger	**Montag** 19.00-20.00 Uhr Gymnastikhalle Pfaffenwaldschule
Koronar-Sport	Gymnastik und anschließend Wassergymnastik **Übungsleiter:** Carmen Trunt Kontakt: Ulrich Herdegen	**Montag** 19.00– 21.30 Uhr Schule für Körper-behinderte Hengstäcker
Ski- und Fit-nessgymnastik	Konditionstraining für den Wintersport, Frauen und Männer aller Altersgruppen, anschließend Basketball möglich **Übungsleiter:** Mareike Marx, Info: W. Lutz Tel:711167 (Dagmar Nirschl-Novacek)	**Donnerstag** 20.15-21.15 Österfeldturnhalle
Sport und Spaß	Fitness, Gymnastik, Spiele, für die jungen Alten (Altersgruppe 30 – 60) **Übungsleiter:** Uwe Keitel, Wolfgang Hülß	**Dienstag** 20.15 – 21.45 Kleine Sporthalle des Hegel-Gymnasiums
Aikido	Einüben von Verteidigungstechniken für Jugendliche + Erwachsene **Übungsleiter:** Götz Riefer	**Freitag** 18.00 - 19.30 **Dienstag** 16.30 - 18.00 Gymnastikhalle des Fanny-Leicht-Gymnasiums
Volleyball	Frauen und Männer jeden Alters **Übungsleiter:** Stephan Flues	**Montag** 18.45-20.15 Österfeldturnhalle
Tanzen	Erlernen / Üben von Standard- und ande-ren Tänzen **Übungsleiter:** Anfänger+Info: Bernhard + Anke Müller, Fortgeschrittene: Rudi Träger	**Sonntag** 18.00 – 19.30 Bürgersaal Schwabengal. Anfänger / Fortgeschr. im wöchentlichen Wechsel

Die Übungsleiter/Ansprechpartner beim Schi-Verein

Lisa Herrmann	68 38 81	Andreas Neubert	440 91 80	Stephan Flues	745 64 15
Wolfgang Hülß Teresa Cruz	489 41 98	Anke + Bernhard Müller	780 16 73	E. Semrau-Mast	735 23 05
Götz Riefer	735 63 99	Karin+Uwe Keitel	73 15 54	Diana Mehnert	735 37 79
		Ingo Rath	341 83 61	Ulrich Herdegen	687 12 50

Saison-Opening in Schöneben

09.12. –11.12.2011

(Veranstalter Förderverein SZR)

Zum Opening geht es wieder nach Pfunds.
Zum Skigebiet von Schöneben muss man nicht mehr viel sagen: Klein aber fein, ein Gebiet, hervorragend zum Carven und Austoben.
Am Samstag fahren wir das Gebiet von Schöneben und am Sonntag Nauders an. Letzteres hat mittlerweile intensiv die Kunstschneeanlagen erweitert und hat ähnlich gute Bedingungen wie sein italienischer Nachbar in Schöneben.
Auf der Hinfahrt gibt es ein Vesper im Bus. Samstags wird uns Silvia mit einem Tiroler Abend kulinarisch verwöhnen. Bitte um zeitnahe Anmeldung, da die Plätze erfahrungsgemäß schnell vergriffen sind..

Abfahrt: **Fr. 09.12.2011** um 16:00 Uhr am Vereinsheim der Ski-Zunft Rohr

Leistungen:
Unterkunftsvermittlung, Reiseleitung, Fahrt im modernen Reisebus, Transfer ins Skigebiet.
Preise:
Mitglieder (SZR/SVV) Erw. € 50 Jugend.(13-16J.): 25€
Nichtmitglied Erw. € 60 Jugend(13-16J.): 30€
Kinder unter 13 Jahre sind frei !! (Mitglieder und Gäste)

Fremdleistung:
+ 2x Übernachtung/HP Erw. € 75 Jg./Kind: € 60
+ Skipass 2 Tage: Erw. € 28 Kind: € 20
Anzahlung: 50 Euro / 60 Euro auf Konto:
Teresa Cruz BW Bank BLZ: 60050101 Kto. 7448144954

Anmeldung und weitere Informationen bei: Wolfgang Hülß, Tel: 4894198,
e-Mail: wolfgang.huelss@schiverein-s-vaihingen.de

C			W	E		R		
G							B	
R	A			B				
				T				R
H							E	
B	W		R	A		C		
		A						C
	H		T		G	W		
						E		

Erklärung für das Buchstaben SUDOKU

Das SUDOKU besteht aus zwei Teilen:

1. In jedes der 9 Quadrate kommt das gleiche Wort, also zunächst einmal sollte man das richtige Wort herausfinden.
Jeder Buchstabe kommt nur einmal vor.

2. Jedes der 9 SUDOKU Quadrate so ausfüllen, dass jeweils alle Buchstaben des gefundenen Wortes einmal enthalten sind.

Wenn Ihr es richtig macht, müssten dann alle Quadrate gefüllt sein.
Viel Spaß!

1. Kinder Tages-Skiausfahrt
am Sa. 07.01.2012

Abfahrt: am 07.01.2012 um 06:30 ab dem Freibadparkplatz in Vaihingen mit einem Reisebus. Wir werden wieder an das Oberjoch fahren. Die Anfänger werden, wie beim letzten Mal, in das Schneekinderland Oberjoch gehen. Die fortgeschrittenen Anfänger werden von dort aus in das Skigebiet Oberjoch starten. Im Bus werden wir die Gruppen zusammenstellen, um die verschiedenen Leistungsstände berücksichtigen zu können.

Die Kinder werden nach der Ankunft für ca. zwei Stunden einen Skikurs haben. Danach wird in der Hütte gemeinsam zu Mittag gegessen. Während dieser Zeit freuen sich die Skilehrer über eine Pause. :-) Anschließend wird es zwei weitere Stunden Skikurs geben. Grundsätzlich sollten die Eltern während dieser Zeiten selber Skifahren gehen oder sich anderweitig vergnügen. Wir werden versuchen, dieses Jahr ein kleines Abschlussrennen mit den Kindern, die so weit sind, zu veranstalten.

Die **Kosten** werden sich aus folgenden Bestandteilen zusammensetzen:

- **Skipässe** Eintritt Kinderland (Anfänger)
- **Skilifte Oberjoch:** Die Preise findet ihr unter : http://www.skilifte-oberjoch.de
- **Fahrtkosten:** Offen, je nach Teilnehmerzahl mit der wir den Bus auslasten
- **Verpflegung:** Mittagessen und Vesper sollten mitgebracht oder vor Ort in der Hütte gekauft werden.

Abrechnen werden wir während oder kurz vor der Rückfahrt. Denkt also bitte daran, Bargeld mitzubringen.

2. Kinder Tages-Skiausfahrt
am Sa. 21.01.2012

Abfahrt: am 21.01.2012 um 06:30 ab dem Freibadparkplatz in Vaihingen mit einem Reisebus. Wir werden wieder ins Brandnertal fahren. Die Anfänger werden, anders als beim letzten Mal, in das Schneekinderland gehen, sofern der Schnee dies zulässt. Die fortgeschrittenen Anfänger werden wieder direkt auf dem Berg starten. Im Bus werden wir die Gruppen zusammenstellen, um die verschiedenen Leistungsstände berücksichtigen zu können.
Der weitere Ablauf ist derselbe wie bei der ersten Ausfahrt (siehe oben) am 07.01.2012
Nur ein neuer Link: www.brandnertal.at

Anmeldungen für beide Termine bitte baldmöglichst an:
Ingo Rath e-Mail: ingo.rath@schiverein-s-vaihingen.de

Jugend-Skiausfahrt

09.03. – 11.03.2012
für Jugendliche ab 10 Jahren

Abfahrt: Freitag ca. 15.30 Uhr bei Wolfgang Hülß (Zum Lauchwald 5).
Rückkehr: Sonntag ca. 21.00 Uhr

Die Unterkunft wird kurzfristig, je nach Schneelage und Teilnehmern, gebucht.

Die Ausfahrt kostet **70 Euro zzgl. Skipass.**
Der Rest wird vom Verein subventioniert.
Das Geld wird vor Ort eingesammelt.

Anmeldung und Rückfragen:
Wolfgang Hülß, Tel: 4894198, e-Mail: wolfgang.huelss@schiverein-s-vaihingen.de

Die Jugendskiausfahrt ist nur für Schi-Vereinsmitglieder

Fleece Jacken / Pullis mit Schi-Vereins Logo

Einige Vereinsmitglieder haben sich letzten Herbst kuschelige blaue Jacken oder Pullis mit dem Schi-Vereins Logo gekauft. Die genau gleichen Modelle sind vergriffen, aber es gibt die Möglichkeit, ähnliche Modelle nachzubestellen.

Achtung - Achtung - Achtung - Achtung - Achtung - Achtung

Wer solche Jacken oder Pullis bestellen möchte, soll sich bitte

bis 26. November 2011

bei Karin Keitel (Tel. 731554) melden und seine Bestellung abgeben. Der Preis ist in etwa der gleiche wie letztes Jahr.
Die Modelle gibt es in den Größen XS, S, M, L, XL, XXL

ca. 55 Euro

Jacke mit Taschen

ca. 45 Euro

Pulli

So ähnlich werden die Jacken und Pullis aussehen

Skisafari Obergurgl / Sölden

27.01. - 29.01.2012

(Veranstalter Förderverein SZR)

Nachdem wir die letzten 2 Jahre im Pitztal verbracht haben, wird es Zeit, neue Gebiete kennenzulernen. Diesmal machen wir die Pisten rund um Sölden unsicher. Samstags geht's nach Obergurgl, am Sonntag fahren wir in Sölden. Unser Quartier in Gries bei Längenfeld, etwa 30 Busminuten von Sölden entfernt, bietet 3* Standard - Zimmer mit SAT-TV und einem Wellnessbereich. Für die Kids gibt es einen Tischkicker und eine Tischtennisplatte im Spieleraum. Uns erwartet ein reichhaltiges Frühstückbuffet und Menüauswahl am Abend.
Entspannt werden kann nach dem Skifahren in der Sauna, dem Solarium oder an der Hausbar.
Leistungen: Reiseleitung, Fahrt in modernem Reisebus, Transfer in die Skigebiete, Unterkunftsvermittlung

Abfahrt: Vereinsheim der SZR Fr. 27.01.2012 16:00 Uhr

Mitglieder : SZR/SVV	Erw.	€ 50,- / Jg.(13-16 J.)	€ 25,- , Kinder frei
Nichtmitglieder:	Erw.	€ 60,- / Jg.(13-16 J.)	€ 30.- Kinder frei

Fremdleistungen: 2xÜN/HP € 90, Kind € 80+
2xTagesskipass: Erw. € 89,- / Senioren € 77,50 / Jugend € 70 / Kind € 58

Anzahlung: 50,--/60,-- € auf Konto:
Teresa Cruz, BW Bank, BLZ 60050101 Kto.: 7448144954

Anmeldung bei: Wolfgang Hülß Tel: 0711 - 48 94 198
e-Mail: wolfgang.huelss@schiverein-s-vaihingen.de

Vereinsmeisterschaften alpin

am Samstag 04. Februar 2012

Wir fahren mit dem Bus nach Balderschwang.

Kosten für die Busfahrt:

Erwachsene (nicht Teilnehmer)	**25 Euro**
Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre (nicht Teilnehmer)	**20 Euro**

Alle Mitglieder, die an den Vereinsmeisterschaften teilnehmen, können kostenlos im Bus mitfahren.

Wir fahren vom Freibadparkplatz um **6.00 Uhr** ab.
Das Rennen startet ca. gegen **11.00 Uhr**. Die Rückfahrt ist um **16.00 Uhr.**

Die Siegerehrung und ein gemütlicher Ausklang finden anschließend in der Skihütte im Rosental statt.

Anmeldung bitte bei: Wolfgang Hülß Tel: 0711 - 4894198
Das Geld wird im Bus eingesammelt!
e-Mail: wolfgang.huelss@schiverein-s-vaihingen.de

Faschingsausfahrt - Geislhochalm

18.02. – 24.02.2012
(6 Tage)

Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre gehen wir über Fasching wieder auf die Geislhochalm, mitten im Skigebiet Wildkogel.

Die Geislhochalm liegt auf 1904 Meter Höhe. Sie ist eine der urigsten, schönst gelegenen und gemütlichsten Almrestaurants der Ski- und Wander-Arena von Neukirchen / Bramberg am Wildkogel, in der Nähe von Kitzbühel.
Wir hoffen, dort sechs tolle Tage zu verbringen, bei bester Verpflegung und umgeben von (hoffentlich) jeder Menge Schnee. Bei der Anfahrt bitte beachten, dass nicht direkt bis an das Haus mit dem Auto gefahren werden kann.

Das Gepäck muss mit dem letzten Lift um 16 Uhr hochgebracht werden, von dort wird es mit dem Pistenbulli zum Haus transportiert und wir fahren mit den Skiern zur Hütte!! Dies bitte beim Packen beachten. Schlafsäcke, Handtücher und Saunatücher sind mitzubringen!

Preise:	**Mitglieder Kind bis 12 Jahre**	**€ 180.-**
	Mitglieder Jugendliche 13-18 J.	**€ 205.-**
	Mitglieder Erwachsene	**€ 235.-**
	Nichtmitglieder Erwachsene	**€ 275.-**
	Nichtmitgl. Jugendliche 13-18 J.	**€ 225.-**
	Nichtmitglieder Kinder	**€ 205.-**

Unterkunft: Wir übernachten in der Geislhochalm auf 1904 m.
Es gibt rustikale 4-Bett-, 6-Bett- und 8-Bettzimmer mit Stockbetten
Leistungen: 6 x Halbpension
Nur alle 6 Tage gesamt buchbar, keine kürzere Zeit möglich.

Anzahlung: € 50.- auf das Konto (**erst dann wird der Platz reserviert**)
Teresa Cruz, BW Bank, BLZ 600 501 01, Konto-Nr: 744 814 4954
Bei kurzfristiger Stornierung wird die Anzahlung für die Stornogebühren einbehalten
Zwei Wochen vor der Ausfahrt muss der Restbetrag überwiesen werden.

Anmeldung: Wolfgang Hülß Tel: 489 41 98
e-Mail: wolfgang.huelss@schiverein-s-vaihingen.de

Skiwochenende Silvretta Montafon

23.03. – 25.03.2012

Hotel „Weisses Kreuz“ in Feldkirch

Silvretta Montafon

Ein Hotel mit 106 Zimmern, alle mit modernem 4 Sterne Komfort ausgestattet. Großer Speisesaal, wo an den großen Appetit von Sportlern gedacht wird und eine gemütliche Bar zum Ausklingen des Tages. Gratisbenutzung von Sauna und Fitnessraum.
Von hier aus starten wir ins Skigebiet Silvretta Montafon. Sportliche Hänge, weite Tiefschneegebiete, sanfte Hügel. Das Skigebiet Silvretta Montafon bietet eine Pistenlandschaft, bei der garantiert nur eines immer gleich ist: **die Abwechslung.**
Perfekte Bedingungen für Sportbegeisterte verstehen sich dabei von selbst. Sorgsam wird darauf geachtet, dass sich die insgesamt **152 Pistenkilometer** immer in einem optimalen Zustand befinden. Genügend **Schnee** ist im Skigebiet Silvretta Montafon **garantiert**. Dafür sorgen optimale Wetterverhältnisse.
Auch für Nichtskifahrer geeignet, denn Feldkirch liegt zum Erkunden in unmittelbarer Nähe vom Hotel.

Abfahrt: **Freitag, 23.03.2012 um 15:00 Uhr am Freibadparkplatz**
Rückfahrt: **Sonntag, 25.03.2012 ca. 16:00 Uhr**

Kosten:
Mitglieder : SVV/SZR Erw. € 135 / Kind bis 7 Jahre: € 90, / bis 11Jahre € 115 (jeweils im Zimmer der Eltern)
Nichtmitglieder: Erw. € 145 / Kind bis 7 Jahre: € 100, / bis 11 Jahre € 125 (jeweils im Zimmer der Eltern)
Einzelzimmerzuschlag: 35 € (nach Verfügbarkeit)
Der Preis enthält Busfahrt und 2 x HP im DZ.

Reservierung erfolgt nach Anzahlung: 60,-- € pro Person auf Konto:
Teresa Cruz, BW Bank, BLZ 600 501 01, Kto.: 7448144954
Bei kurzfristiger Stornierung wird die Anzahlung für die Stornokosten einbehalten.

Anmeldung und Rückfragen bei: Wolfgang Hülß, Tel.: 0711 - 4894198,
e-Mail: wolfgang.huelss@schiverein-s-vaihingen.de

(Senioren) Schneetag am Füssener Jöchle

Mittwoch 08.02.2012

Die Alternative zum überfüllten Wochenende - auch für „noch nicht Senioren“ geeignet. Am Mi. 08.02.2012 fährt ein Bus zum Füssener Jöchle. Schöne Pisten zum alpin Skifahren, oder auch nur zum Wandern. Alle sind eingeladen, nicht nur die Senioren.
Anmeldung ist erforderlich bei: Seniorenwart Ernst Mezger Tel: 07152 / 21 504

Saisonabschluss in Ischgl

Sa. 14.04.2012 (Veranstalter Ski-Zunft Rohr)

Die Skiabschlussfahrt geht dieses Jahr nach Ischgl. Zu Ischgl muss man nicht mehr viel sagen: Traumhafte Pisten, Schneesicherheit bis weit in den April hinein und unzählige Möglichkeiten zum Einkehren lassen keine Wünsche offen. Nach dem Skifahren treffen wir uns noch zum ausgiebigen Après-Ski im Ortskern von Ischgl, bevor es gegen 19:30 wieder zurück nach Stuttgart geht.

Leistungen: Reiseleitung, Fahrt in modernem Reisebus

Mitglieder SVV:	**Erw.**	**€ 28,-**	**/ Jg. € 23,-**	**/ Kinder € frei**
Gäste:	**Erw.**	**€ 33,-**	**/ Jg. € 28,-**	**/ Kinder € frei**
Fremdleistungen	**Skipass Erw. € 45,50 / Sen. € 41**			**/ Kinder € 26**

Abfahrt: Sa. 14. April 2012 am Vereinsheim der SZR um 05:00 Uhr

Anmeldung und weitere Informationen bei: Wolfgang Hülß Tel: 4894198
e-Mail: **wolfgang.huelss@schiverein-s-vaihingen.de**

18. STUTTGARTER ZEITUNG-LAUF

28. Mai - 29. Mai 2011

Schon seit einigen Jahren beteiligt sich der Schi-Verein regelmäßig am Stuttgarter Zeitung-Lauf. So auch im Jahr 2011. Mit 23 Läufern stellte der Schi-Verein am 29. Mai 2011 eine kleine, aber schlagkräftige Gruppe dar, welche in den verschiedenen Disziplinen starteten. 11 Läufer absolvierten den Halbmarathon, wobei Matthias Nösner der schnellste Läufer des Schi-Vereins war. Beim SV Lauf über 10,6 km (immerhin ¼ Marathon) starteten dieses Mal nur 7 Läufer, hier war Pius Mast am schnellsten unterwegs. Das Wetter war dieses Jahr optimal zum Laufen, und so konnten die 20.000 Läufer das größte Laufereignis des Jahres in Stuttgart in vollen Zügen genießen. Der Zieleinlauf war auch dieses Jahr außerhalb des Stadions, weil immer noch umgebaut wurde. Nächstes Jahr können wir dann hoffentlich wieder im Stadion durch das Ziel laufen. Allen Läufern des Schi-Vereins herzlichen Glückwunsch zu ihrer Leistung.

Ergebnisse der Läufer des Schi-Vereins beim Stuttgarter Zeitung-Lauf 2011

PSD Lauf 10,6 Km			
Pl.AK	**Name**	**AK**	**Netto**
171	» Czegley, Kerstin	WH	01:10:30
35	» Czegley, Marcel	MJugA	01:02:15
172	» Marquardt, Ulrich	M50	01:11:21
31	» Mast, Pius	M50	00:53:11
126	» Reinhart, Britta	W30	01:06:32
277	» Rüttler, Frank	M40	01:04:09
30	» Rüttler, Marc	MJugB	00:54:57
SportScheck Walking			
	Name	AK	Netto
	» Czegley, Andreas		01:35:33
	» Czegley, Lore		01:35:34
	» Schmidt, Volker		01:44:32
	» Schmidt, Ulla		01:44:33
	» Herdegen, Ulrich		01:49:10

Halbmarathon			
Pl.AK	**Name**	**AK**	**Netto**
214	» Nösner, Matthias	MH	01:42:22
296	» Nösner, Julian	MH	01:46:17
144	» Braig, Bernhard	M55	01:53:35
572	» Neubert, Andreas	M45	01:57:27
188	» Schwarz, Michael	M55	01:58:10
28	» Schwarz, Susanne	W50	01:58:10
52	» Gaeta, Matteo	M60	01:58:20
201	» Schlüter, Andreas	M55	01:59:06
14	» Dabs, Peter	M65	01:59:37
10	» Völker, Bernhard	M70	02:05:09
26	» Kuhn, Willi	M70	02:16:47

Jahreshauptversammlung 2012 mit Neuwahl

Die nächste Jahreshauptversammlung findet am **Freitag, den 16. März 2012** in der Skihütte im Rosental statt. **Begin 19:30 Uhr**. Es werden, wie jedes zweite Jahr, Neuwahlen stattfinden. Aus diesem Grund hoffen wir, dass viele Mitglieder Zeit finden und zur Jahreshauptversammlung kommen.

Jedes Mitglied wird hierzu noch schriftlich eingeladen.

Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

2001 wurden die Beiträge zum letzten Mal angehoben. Wir hatten 2001 **11** Sportangebote, heute haben wir **20** verschiedene Angebote an 6 Tagen der Woche. Seit dieser Zeit wurden die Zuschüsse der Stadt regelmäßig gekürzt und die Hallenmieten erhöht. Viele unserer Übungsleiter bekommen keine Vergütung für ihren wöchentlichen Einsatz, was natürlich auch zu dem kostengünstigen Vereinsbeitrag führte. Durch unser erweitertes Angebot müssen aber immer mehr Übungsleiter bezahlt werden.

Bei der Jahreshauptversammlung am 18.03.2011 wurde einer Erhöhung der Beiträge zum Jahr 2012 zugestimmt:
Wir haben beschlossen, dass wir eine Erhöhung des Einzelmitgliedsbeitrages von 60 € auf 80 € einführen, mit linearer Anpassung der anderen Mitgliedsbeiträge. Der Auslöser für die Erhöhung kommt aber über die Politik an die Vereine. Ab dem 1. Januar 2013 muss der Jahresbeitrag eines Einzelmitgliedes mindestens bei 96 € liegen. Sollte dies nicht erfüllt sein, fallen einige wichtige Zuschüsse weg, und dem Verein gehen mehrere Tausend Euro verloren.
Rein rechnerisch sollte man auch sehen, dass ein Sportjahr im Durchschnitt nach Abzug der Hallenschließung aufgrund der Ferien 40 Wochen Sport bietet, d.h. bei 80,00 € Jahresbeitrag wäre der Wochenbeitrag 2,00 €, egal wie viele Angebote in der Woche genutzt werden. Das ist nicht überteuert.

Neue Beitragsgruppen ab 2012:

Kinder, Jugendliche, Auszubildende, Studenten, Rentner:	**55,00 €**
Erwachsener:	**80,00 €**
Paar: 2 Kinder, 1 Elternteil mit 1 Kind, 2 Rentner:	**90,00 €**
Paar: 2 Erwachsene:	**105,00 €**
Familien:	**110,00 €**

Da wir mit dieser Erhöhung die geforderte Mindestgrenze von 96 € pro Einzelmitglied nicht erreicht haben, wird in der Jahreshauptversammlung folgender zusätzlicher Antrag eingebracht werden:

*Damit wir in der Lage sind, **sämtliche** städtische Förderungen in Anspruch zu nehmen, muss der **effektive** Einzelmitgliedsbeitrag auf 120 € erhöht werden. Die Differenz von 40 € zu dem ab 2012 fälligen Beitrag für ein Einzelmitglied (80 €) kann in Form von 4 Arbeitsstunden à 10,00 € abgeleistet werden. Wir schlagen vor, dass diese Arbeitsstunden nur von volljährigen Mitgliedern zwischen 18 und 65 Jahren abzuleisten sind und auch nur von einer Person einer Beitragsgruppe (Einzelmitglied, Paar, Familie). Sollte der geforderte Arbeitseinsatz (4 Stunden pro Jahr) nicht erbracht worden sein, so werden im darauf folgenden Jahr zusammen mit dem fälligen Jahresbeitrag zusätzlich 40 € eingezogen.*
Weiterhin wird überlegt, ob wir eine **passive Mitgliedschaft** einführen wollen. Auch darüber wird bei der Jahreshauptversammlung diskutiert werden.

Vereinsmeisterschaft und Sommerfest 2011 im Rosental

Im Rahmen des 16. Rosental-Sommerfestes fanden am 30. Juli 2011 die Vereinsmeisterschaften im Waldlauf statt.

alle Teilnehmer bei den Vereinsmeisterschaften

Mit nahezu 100 Teilnehmern an den Laufwettbewerben, davon 56 Kindern und Jugendlichen, war die Resonanz bei den Vereinsmitgliedern wieder recht groß. Besonders beliebt ist weiterhin der Zeitschätzlauf. Obwohl bei den Jugendlichen und Erwachsenen eine Distanz von 6,5 km mit ca. 80 Höhenmetern zurückzulegen ist. Das Besondere daran ist, dass nicht unbedingt der Zeitschnellste den Siegerpokal in Empfang nehmen darf, sondern derjenige, der zuvor seine Lauf- bzw. Gehzeit am besten einschätzen konnte. Dies eröffnet für alle Teilnehmer in allen Leistungsklassen gleiche Gewinnchancen. Die Abweichungen lagen dieses Jahr zwischen sieben Sekunden für den Sieger Manfred Schneider und zehn Minuten für den Empfänger der roten Laterne. Die schnellste Zeit wurde mit 30:35 Minuten für Christoph Linckh gemessen. Bei den Jugendlichen konnte Jaqueline Bast die Zeit am besten vorhersagen.
Bevor die Jugendlichen und Erwachsenen ihre Sieger ermittelten, konnten 50 Kinder zwischen drei und zehn Jahren die Schnellsten auf der jeweiligen Strecke ermitteln. Genaue Ergebnisse kann man den folgenden Tabellen entnehmen.

Anschließend an die Vereinsmeisterschaften begann das Sommerfest des Schi-Vereins. Es spielte die MVR Bigband zum Tanz auf. Da bestes Wetter war, wurde es ein langer und gemütlicher Abend im Rosental. Auch am Sonntag meinte es das Wetter gut mit dem Schi-Verein, auch wenn es zu kalt war für die Wasserrutsche, so konnte man doch gemütlich im Freien sitzen und der JAZZMO Dixie Gang lauschen.

Ergebnisse der Kinderläufe

Platz	Klasse	Name	Vorname	Jahrg.	M/W	Strecke	Zeit
1	**Schnuller**	**Herrmann**	**Paul**	**2008**	**M**	**0,1**	**00:35**
2	Schnuller	Lipp	Dana	2008	W	0,1	00:36
3	Schnuller	Thiel	Philipp	2010	M	0,1	00:45
1	**Zwergenklasse**	**Poschik**	**Julian**	**2006**	**M**	**0,25**	**00:43**
2	Zwergenklasse	Krämer	Noah	2006	M	0,25	00:47
2	Zwergenklasse	Weber	Jan	2006	M	0,25	00:47
4	Zwergenklasse	Linckh	Ludwig	2007	M	0,25	00:58
1	**Zwergenklasse**	**Abt**	**Katrin**	**2006**	**W**	**0,25**	**00:47**
2	Zwergenklasse	Schneider	Melissa	2007	W	0,25	00:48
3	Zwergenklasse	Busch	Finnja	2006	W	0,25	00:50
4	Zwergenklasse	Hauschel	Hannah	2006	W	0,25	00:51
5	Zwergenklasse	Thiel	Johanna	2007	W	0,25	00:54
6	Zwergenklasse	Lipp	Tara	2006	W	0,25	00:55
7	Zwergenklasse	Kvanka	Lilli	2007	W	0,25	00:57
8	Zwergenklasse	Tischer	Cara	2007	W	0,25	01:16
1	**Schüler 0**	**Martini**	**Tim**	**2004**	**M**	**0,5**	**01:24**
2	Schüler 0	Busch	Hinnark	2004	M	0,5	01:38
3	Schüler 0	Müller	Marcel	2005	M	0,5	01:40
4	Schüler 0	Filusch	Robin	2004	M	0,5	01:42
5	Schüler 0	Krämer	Leon	2004	M	0,5	01:47
5	Schüler 0	Schappacher	Ludwig	2005	M	0,5	01:47
1	**Schülerinnen 0**	**Lutz**	**Nelly**	**2004**	**W**	**0,5**	**01:24**
2	Schülerinnen 0	Hinderer	Amelie	2004	W	0,5	01:36
3	Schülerinnen 0	Linckh	Lisa	2004	W	0,5	01:40
4	Schülerinnen 0	Marx	Lara	2005	W	0,5	01:44
5	Schülerinnen 0	Ziemlich	Christina	2004	W	0,5	01:48
6	Schülerinnen 0	Weber	Runa	2004	W	0,5	01:58
7	Schülerinnen 0	Rath	Anwen	2005	W	0,5	02:02

Platz	Klasse	Name	Vorname	Jahrg.	M/W	Strecke	Zeit
1	**Schüler I**	**Rath**	**Finnegan**	**2003**	**M**	**1**	**03:09**
2	Schüler I	Plan	Manuel	2002	M	1	03:16
3	Schüler I	Müller	Eric	2003	M	1	03:20
4	Schüler I	Gref	Benjamin	2003	M	1	03:24
5	Schüler I	Schappacher	Oliver	2002	M	1	03:29
6	Schüler I	Kranzler	Jan	2002	M	1	03:35
7	Schüler I	Weber	Finn	2002	M	1	03:37
8	Schüler I	Schneider	Robin	2003	M	1	03:40
9	Schüler I	Kvanka	Paul	2003	M	1	03:41
10	Schüler I	Raunegger	Christian	2002	M	1	03:42
11	Schüler I	Abt	Benjamin	2002	M	1	04:13
12	Schüler I	Wochnowski	Raul	2003	M	1	04:14
1	**Schülerinnen I**	**Martini**	**Emelie**	**2002**	**W**	**1**	**03:25**
2	Schülerinnen I	Hübler	Alexandra	2002	W	1	03:27
3	Schülerinnen I	Krones	Lisa	2002	W	1	03:30
4	Schülerinnen I	Abt	Rebecca	2003	W	1	04:02
5	Schülerinnen I	Herrmann	Fiona	2003	W	1	05:28
1	**Schüler II**	**Ziemlich**	**Florian**	**2001**	**M**	**1**	**03:20**
1	**Schülerinnen II**	**Fürnrohr**	**Dilan**	**2001**	**W**	**1**	**04:01**
2	Schülerinnen II	Fürnrohr	Dilara	2001	W	1	04:07
3	Schülerinnen II	Krämer	Jana	2001	W	1	05:36
1	**Schüler III**	**Filusch**	**Kevin**	**1999**	**M**	**1**	**03:05**

Ergebnisse der Zeitschätzläufe über 6,5 km Jugendliche

Plätze	Klasse	Name	Vorname	Jahrg.	M/W	Ist - Laufzeit	Abweichung
1	**Jugendliche**	**Bast**	**Jaqueline**	**1994**	**W**	**01:00:42**	**00:00:17**
2	Jugendliche	Sonntag	Janosch	1996	M	00:40:58	00:00:58
2	Jugendliche	Wörner	Simon	1996	M	00:40:58	00:00:58
4	Jugendliche	Kempf	Emanuel	1996	M	00:59:46	00:01:15
4	Jugendliche	Kurz	Larissa	2000	W	00:59:45	00:01:15
6	Jugendliche	Sonntag	Indira	1999	W	00:57:24	00:02:36

Siegerehrung bei den Jugendlichen:

Vereinsmeister:
Jaqueline Bast (3.v.l),

rote Laterne:
Indira Sonntag (1.v.l.)

Ergebnisse der Zeitschätzläufe über 6,5 km Erwachsene

Siegerehrung bei den Erwachsenen:

Vereinsmeister:
Manfred Schneider (2.v.l),

rote Laterne:
Alex Schneider (1.v.r.)

Plätze	Klasse	Name	Vorname	Jahrg.	M/W	Ist - Laufzeit	Abweichung
1	**Erwachsene**	**Schneider**	**Manfred**	**1949**	**M**	**01:04:48**	**00:00:07**
2	Erwachsene	Dahl	Sybille	1959	W	00:40:58	00:00:08
3	Erwachsene	Bast	Roger	1959	M	00:33:06	00:00:11
4	Erwachsene	Bast	Bärbel	1963	W	01:00:20	00:00:14
4	Erwachsene	Griesinger	Reinhard	1960	M	01:00:46	00:00:14
6	Erwachsene	Novacek	Manuela	1992	W	01:00:41	00:00:17
6	Erwachsene	Neubert	Andreas	1962	M	00:31:12	00:00:17
6	Erwachsene	Schneider	Karen	1991	W	01:00:42	00:00:17
9	Erwachsene	Bast	Jennifer	1991	W	01:00:42	00:00:19
10	Erwachsene	Cruz	Teresa	1962	W	00:55:56	00:00:28
11	Erwachsene	Hörmann	Heinz	1937	M	01:01:46	00:00:34
12	Erwachsene	Denninger	Gert	1951	M	00:55:30	00:00:37
13	Erwachsene	Strauß	Britta	1963	W	01:02:22	00:00:38
14	Erwachsene	Gaeta	Matteo	1950	M	00:34:27	00:00:44
15	Erwachsene	Kurz	Viola	1967	W	01:00:14	00:00:46
16	Erwachsene	Linckh	Christoph	1968	M	00:30:53	00:00:53
17	Erwachsene	Rath	Ingo	1972	M	00:39:55	00:00:55
18	Erwachsene	Kühn	Jens-Peter	1989	M	00:42:03	00:00:57
19	Erwachsene	Ehlers	Katrin	1958	W	01:02:09	00:00:58
20	Erwachsene	Nirschl-Novacek	Dagmar	1961	M	00:53:55	00:01:00
21	Erwachsene	Kurz	Jürgen	1969	M	00:56:59	00:01:01
22	Erwachsene	Linckh	Birgit	1971	W	00:53:56	00:01:04
23	Erwachsene	Sonntag	Bruno	1968	M	00:48:52	00:01:08
24	Erwachsene	Mast	Pius	1954	M	00:31:43	00:01:11
25	Erwachsene	Novacek	Hartmut	1958	M	00:44:58	00:01:13
25	Erwachsene	Reinhart	Britta	1972	W	00:36:47	00:01:13

Plätze	Klasse	Name	Vorname	Jahrg.	M/W	Ist - Laufzeit	Abweichung
27	Erwachsene	Rath	Kirsten	1970	W	00:46:17	00:01:15
28	Erwachsene	Herrmann	Lisa	1990	W	00:57:19	00:01:16
29	Erwachsene	Kempf	André	1989	M	00:59:46	00:01:25
30	Erwachsene	Marquardt	Ulrich	1957	M	00:41:09	00:01:33
31	Erwachsene	Kempf	Klaus	1954	M	00:59:46	00:01:36
32	Erwachsene	Kempf	Ingrid	1954	W	00:59:46	00:01:47
33	Erwachsene	Denninger	Angelika	1954	W	01:00:14	00:01:58
34	Erwachsene	Hülß	Wolfgang	1961	M	00:38:07	00:02:07
34	Erwachsene	Czegley	Lore	1967	W	00:57:07	00:02:07
36	Erwachsene	Griesinger	Sylke	1966	W	01:03:14	00:02:13
37	Erwachsene	Kvanka	Bastl	1969	M	00:38:18	00:02:48
38	Erwachsene	Völker	Bernhard	1941	M	00:45:04	00:03:04
39	Erwachsene	Müller	Alexander	1969	M	00:33:15	00:03:10
40	Erwachsene	Busch	Timo	1966	M	00:36:21	00:05:39
41	Erwachsene	Schneider	Alexandra	1958	W	01:17:12	00:10:01

Der richtige Skistiefel

Wer schon mal mit drückenden Skistiefeln Ski gefahren ist, der weiß, wie wichtig der passende Schuh für ungetrübten Pistenspaß ist.

Durch die richtige Wahl des Skischuhs können viele Passformprobleme schon im Voraus vermieden werden. Entscheidend für die Schuhauswahl ist die Fußform. So haben Frauen in der Regel einen eher schmalen und zarten Fuß und der Wadenansatz liegt tiefer als bei Herren. Um dies zu kompensieren, gibt es besondere Damenmodelle mit schmäleren Leisten und einem tulpenförmigen Schaf. Auf alle Fälle beide Skistiefel anprobieren. Der Fuß sollte genügend, aber nicht zu viel Platz im Schuh haben. Ist der Schuh zu groß, schlupft man aus der Ferse oder schwimmt im Vorderfußbereich und hat keine optimale Kraftübertragung auf den Ski. Eine wichtige Rolle bei der richtigen Schuhauswahl sollte das Fahrkönnen des Trägers spielen. So stehen für den Einsteiger und Freizeit-Skifahrer Komfort und Handling an oberster Stelle. Leichtes Einsteigen, bequemes Gehen und Stehen und Tragekomfort sind ausschlaggebend. Der sportliche Fahrer hingegen bevorzugt eine zügige Fahrweise. Hier sollte der beste Kompromiss zwischen Tragekomfort und optimaler Kraftübertragung gefunden werden. Der Könner benötigt eine sportliche Ausstattung und einen Skischuh, der eng sitzt, um eine optimale Kraftübertragung auch bei schwierigen Verhältnissen wie Eis zu ermöglichen.

BEI DER ANPROBE FOLGENDES BEACHTEN:

- *Beide Schuhe anprobieren, mit einem Paar Skistrümpfe (nicht mit zwei Paar)*
- *Im offenen Schuh dürfen die Zehen leichten Kontakt mit der Skischuhspitze haben*
- *Im geschlossenen Schuh dürfen die Zehen die Skischuhspitze **nicht** berühren*
- *Skistiefel mind. 10 Minuten in geschlossenem Zustand am Fuß tragen*
- *Auf Druckstellen achten*

(aus DSV-Aktiv)

Hüttenputz

Gärtnerisch begabte und unbegabte Helfer gesucht

Um unser Gelände im Rosental in Schuss zu halten, ist es notwendig, vor dem Winter eine größere Putzaktion zu starten, um das Laub der Bäume wegzurechen und sonstige Verunreinigungen, die sich das Jahr über angesammelt haben, zu beseitigen.
Um hierzu in einer gemeinsamen Aktion loszulegen, wurde ein Hüttenputztermin festgelegt. Er findet statt am

Samstag, 19. November 2011 ab 9 Uhr
in der Skihütte im Rosental

Bitte tragt Euch in die Liste in der Skihütte ein oder meldet Euch bei Anne oder Uli Marquardt, wenn Ihr ein paar Stunden Zeit für den Schi-Verein erübrigen könnt.
Weitere Fragen zum Hüttenputz beantworten Anne und Uli Marquardt, Tel. 74 12 78.

Vaihingens leckere Adresse

VAIHINGER MARKT 7–9
Stgt.-Vaihingen • Tel. 731954
METZGEREI
BIENZLE
Qualität seit 1894
Filderbahnstr.36•Tel.7137 25
• Filiale: Stgt.-Möhringen •

- **Partyservice**
  kalte und warme Buffets
- **Canapés**
- **Salate und Desserts**
- **Große Käseauswahl**

Wurstwaren aus eigener Herstellung
unser Fleisch kommt von heimischen kontrollierten Bauernhöfen

Beim Aufbau war das Knowhow der Senioren gefragt

Viele Helfer sind nötig für unser Sommerfest

endlich, die Küche hat Feierabend

am Sonntagabend nach dem Aufräumen

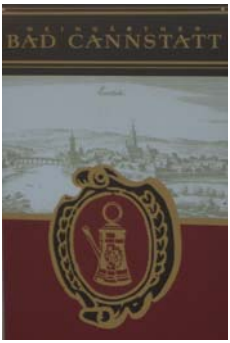
am Samstag: die MVR Bigband

am Sonntag: die JAZZMO Dixie Gang

Aber der Aufwand lohnt sich immer

Die Stimmung an den Tischen und auf der Tanzfläche war bestens

Weinprobe bei den Weingärtnern in Bad Cannstatt
am 14.Oktober 2011



Nachdem wir mit 22 Teilnehmern mit verschiedenen U-Bahnen an der Haltestelle „Kraftwerk Münster“ um 17.40 Uhr angekommen sind, kreuzen wir die Straße und nehmen gleich die Abkürzung durch den steilen Weinberg, um zur Weingärtnerei zu kommen. Als endlich alle den Aufstieg erfolgreich geschafft haben, überrascht uns ein toller Ausblick über Stuttgart. Wir befinden uns auf dem Gelände der Firma Lauster im Travertinpark und stehen vor der ersten elektrisch betriebenen Industriebahn Baden-Württembergs. Hier wurden z.B. die Travertin Steine, die zum Bau des Mittnachtsbaus in Stuttgart verwendet wurden, abgebaut. Der Park soll an die Entstehungszeit des Gesteins Travertin und seine Bearbeitung erinnern. Nachdem Uli Marquardt uns einen guten Überblick über die Geschichte des Travertins, die Verwendung und die archäologischen Funde auf dem Gelände gegeben hat, brauchen wir nur ein paar Schritte bis zum Eingang der Weingärtnerei. Dort empfängt uns unsere heutige Führerin, Frau Sigrid Ronowski, mit einem Glas Cannstatter Zuckerle Trollinger Rose Sekt 2009 Flaschengärung. Wir stehen im Verkaufsbereich und mancher lässt sich die letzte Gelegenheit, noch das eine oder andere Mitbringsel zu kaufen, bevor die Geschäftszeit vorbei ist, nicht entgehen.

Frau Ronowski erläutert uns zuerst die Historie des Weinanbaus am Neckar und die Entstehung der Genossenschaft. Die Römer brachten den Wein an den Neckar, die Hochzeit war aber im 19. Jahrhundert unter König Wilhelm, der ja auch der Landwirtschaftskönig genannt wurde. Damals war jeder 3. Einwohner in Cannstatt Winzer. 1923 erfolgte dann der Zusammenschluss der Winzer zu einer Genossenschaft, jetzt auch mit der Winzergenossenschaft Dillenhausen. Die Dillenhausener haben den Schwarzriesling im Anbau. Die Gesamtanbaufläche beträgt nun 61 ha.
Nun folgt ein Abriss durch die Herstellung des Sektes. Wie funktioniert die Flaschengärung?

Alle haben ausgetrunken, und wir folgen Frau Ronowski auf einen Rundgang durch die Weinkeller. Da derzeit ja darin gearbeitet wird, ist es sehr lebendig. Wir beginnen in der

Anlieferung. Hier werden nach dem Wiegen und der Stieltrennung die verschiedenen Trauben zu Maische gepresst. Dann erfolgt, je nach Farb- und Gerbstoffgehalt, bei den Rotmaischen eine Erhitzung (die einfacheren Weine) oder die Gärung auf der Schale. Ein Trollinger wird 4 Tage vergoren, ein Lemberger 14 Tage. Danach wird in Fässer und Stahltanks abgefüllt, je nach Wein auch in Eichen-oder Barriquefässer.

Wir wandern weiter in die Tiefen der Keller und ein herbstlicher Duft empfängt uns, wir hören, wie ein Fass überhaupt zum Barriquefass wird, und sehen überall große Eichenfässer und kleine Barriquefässer, deren Überläufe fleißig arbeiten. Die großen Stahltanks, die unter laufender Kühlung stehen, sind im nächsten Raum untergebracht. Es tropft und ist nass von allen Seiten.

Nach so viel Theorie geht's ans Probieren. Alle marschieren wieder aus dem Keller in den ersten Stock, wo schon eine große Tafel auf uns wartet. Es beginnt mit 2 Weißweinen, natürlich 2010 Cannstatter Zuckerle, ein Riesling und ein 2010er Cuvée Travertin. Da alle schon Appetit haben, wird uns auch gleich der Brotzeitteller mit viel Brot und Wasser serviert. Nun hören wir von der Philosophie des Hauses, die Weine tragen Sterne: drei sind für die Premiumweine, zwei für Weine des gehobenen Geschmacks, und ein Stern für gebietstypische Weine. Durch konsequente Reduzierung des Ertrages und qualitätsfördernde Maßnahmen im Weinberg erhält man die gute Qualität der Weine. Unsere eigenen, ersten Geschmacksanalysen der Weine ergeben von weißem Pfirsich bis Zitronennoten viele Ergebnisse.

Auch Dialektanalysen stehen zur Debatte, „so solle mer de Woi schlotze!“

Nach den Weißweinen probieren wir drei Rotweine mit ansteigender Qualität, erst einen 2010er Cannstatter Zuckerle Trollinger, es folgt ein 2009er Travertin und zum Schluss einen 2008er Pinot Noir. Die Stimmung steigt - beim Glas schwenken entstehen manchmal schon keine „Kirchenfenster“ mehr sondern ganze Dome und nach „nur net huddle, lieber duddle“ bedanken wir uns bei unserer kundigen Frau Ronowski und bei Uli und Anne Marquardt, die auch dieses Mal wieder alles wunderbar perfekt organisiert haben und machen uns beschwingt auf den Heimweg. (*Christiane Paetzel)*

Kürbisgeister 2011

48 Kinder incl. "Anhang" haben sich am Freitagnachmittag aufgemacht, um gemeinsam genügend Kürbisse ihres Fruchtfleisches zu berauben, um ca. 90 Personen zu sättigen. Wir haben uns gegen 16.00 Uhr an der Skihütte getroffen und gleich begonnen, die Kappen unserer Kürbisgeister im Zick-Zack auszuschneiden. Gleichzeitig haben wir das Feuer an der Grillhütte angefacht - Kürbisse auskratzen macht schließlich Hunger, und um Würste zu grillen braucht man Glut. Das Auskratzen hat sich dann auch bis ca. 18 Uhr hingezogen - die Kerne ins Kröpfchen, das Fruchtfleisch ins Töpfchen und dann ab in die Küche damit. Unsere Küchenfeen hatten inzwischen schon die Zwiebeln angebraten und konnten dann beginnen, die Kürbisschnitze weich zu kochen. Unterdessen wurden den ausgehöhlten Kürbissen die tollsten Gesichter ins Gesicht geschnitzt. In der Zwischenzeit wurden dann die ersten Lieder für die spätere Laternenwanderung geprobt. Alle Kürbisse wurden dann auf dem großen Tisch und der Bank unter dem Sonnenschirm abgelegt. Allerdings mussten wir auch den Boden nutzen und eine zweite Reihe auf dem Tisch aufmachen, um alle Gruselgesichter unterzubringen. Apropos gruseln: die obligatorische Gruselgeschichte für die Großen am Lagerfeuer und für die Kleinen in der Skihütte wurde natürlich nach dem Verzehr sämtlicher Würstchen und Brötchen auch noch verlesen. Mittlerweile war es auch dunkel geworden und direkt nach den Gruselgeschichten sind wir dann mit allen Laternen, die mitgebracht wurden, losgezogen. Die Lichterkette ist dann unserer 1 km Vereinsmeisterschaftsstrecke gefolgt - unterbrochen von 3 Singkreisen, in denen wir dann zusammen die Herbstlieder gesungen haben. Als wir dann gegen kurz vor acht wieder an der Skihütte ankamen, leuchteten uns bereits alle Kürbisgeister entgegen - ein toller Anblick. Durch die Wanderung hungrig geworden, konnten dann alle in der Hütte die bereits fertig gekochte Kürbissuppe genießen. Nachschlag wurde auch von vielen Kindern gefordert. Nachdem alle satt waren, kam auch bei vielen die Müdigkeit durch und dementsprechend sind dann alle Richtung Heimat gestartet.... Vielen Dank an alle Helfer, ohne die diese Stunden nicht so schön geworden wären. *(Ingo Rath)*

Runde Geburtstage verdienter Mitglieder

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern. 21 Personen stehen dieses Jahr auf der Liste mit einem runden Geburtstag.
In der Regel gibt’s einen Besuch und ein Präsent zum 70. / 80. / 85. und 90. Ehrentag.

Es ist uns ein Bedürfnis, die Mitglieder, die 80 Jahre erreicht haben, hier extra vorzustellen.

Wir gratulieren zu 80 Lebensjahren:

Maria Korner:

Seit 7.12.1969 im Verein.
Unsere Maria Korner ist im Verein bestes bekannt.
Als konstante Teilnehmerin in der Sporthalle und beim Lauftreff im Rosental.
Als Gründungsmitglied der Senioren Gruppe hat sie sich besondere Verdienste erworben. Wo es im Verein etwas zum Arbeiten gab, Maria war stets dabei.

Bergwanderung 2011

„die garantiert schneefreie Bergwanderung mit Stephan“

Die letzten 3 Jahre hatten wir im September bei der alljährlichen Wanderung reichlich Schneekontakt. Das freut uns als Schi-Vereinler ja auch, im Winter. Wir wollten aber endlich mal eine Bergwanderung ohne Schnee machen, deshalb wurde der Termin vor die Schulferien auf den 22. - 24. Juli gelegt. Obwohl die Wettervorhersage für dieses

An einem „schönen“ Sonntagmorgen im Juli 2011

Wochenende nicht so rosig war, hatte keiner der Angemeldeten abgesagt. Alle 13 sind mit! Das war in den vergangenen Jahren nicht so, da sind von 12 Gemeldeten nur 6 mitgewandert.

Die ganze Anfahrt hat´s geregnet. Beim Aussteigen hat´s aufgehört. Zuversichtlich sind wir vom Hahntennjoch (1895m) über das Steinjöchl (2189m) zur Anhalterhütte (2040m) auf- bzw. abgestiegen und trocken angekommen. Das ließ für den nächsten Tag hoffen, an dem die Namloser Wetterspitze (2553m) das Ziel war. Pustekuchen, Schnürlregen, wir sind trotzdem los. Haben dann aber auf halbem Weg umgedreht und am Nachmittag bei Spielen die Köstlichkeiten der Hüttenwirtin Carmen genossen. Entsprechend gut haben wir geschlafen!!!

Die Überraschung kam am Sonntagmorgen: Schneefall und 5 cm Neuschnee vor der Hütte. Da war ein taktischer Rückzug ins „Rößle“ nach „Häringen“ bei Weilheim/Teck das Vernünftigste.

Der Moscht hat schon wieder geschmeckt und es hat allen Teilnehmern gefallen.

(Stephan Flues)

Calvados, Camembert und mehr
Wandern und Kultur in der Normandie
Wanderreise vom 26.05. - 02.06.2011

Vom 26.05. - 02.06.2011 war die Wandergruppe unter der bewährten und geschätzten Organisation von Ernst Mezger wieder unterwegs. Diesmal hatte er die Normandie als Reiseziel ausgesucht. Mit dem Bus der Fa. Heideker und mit Reimar als Fahrer, der auch schon früher dabei war, gingen am 26.05. morgens um 6 Uhr die 31 Teilnehmer auf die lange Fahrt nach Rouen. Unterwegs nahmen wir in Metz Herrn Prof Specht, einen sehr gut deutsch sprechenden Franzosen auf, der die Reiseleitung in der Normandie übernahm. Durch die Champagne und an den Schlachtfeldern von Verdun vorbei umfuhren wir das stauverdächtige Paris nördlich und erreichten am späten Nachmittag unser Hotel in Rouen gegenüber dem interessanten Jugendstil-Bahnhof.

Wer hätte gedacht, dass Rouen so viele schöne Fachwerkhäuser aus dem 16. Jhdt. hat? Auch der Justizpalast aus der Frührenaissance und natürlich der prächtige gotische Dom beeindruckten uns. Aber auch mit moderner Architektur konnte Rouen punkten: auf dem Marktplatz, wo einst die Jungfrau von Orleans verbrannt wurde, ragen die Dächer der Markthalle und der Kirche wie Flammen an einem Scheiterhaufen in die Höhe.
Unser zweites Quartier war ein Hotel direkt am Meer in Villers-sur-Mer mit herrlicher Lage und miserabler Kaffeemaschine. Von hier aus erkundeten wir sowohl die Küste als auch das Hinterland.
„Eine nicht sehr reizvolle Frau steht vor dem Spiegel und fragt: Spieglein, Spieglein an der Wand " So oder so ähnlich begrüßte uns Herr Specht jeden Morgen zu Beginn unserer Busfahrt und gab einen Witz oder eine Anekdote zum Besten. Und schon war Stimmung im Bus! Aber nicht nur Witzchen hatte er drauf, im Gegenteil. Wie die wilden und gefürchteten Wikinger hier an der Seine-Mündung zu den zivilisierten Normannen wurden, hat er uns in lebhaften Geschichten und farbigen Bildern immer wieder geschil-

dert und eingebleut. So erfuhren wir z.B., wie die schöne Wäscherin Arlette ihren Herzog Robert betörte und damit normannische Geschichte schrieb, und besichtigten den Ort in Falaise. Oder dass Richard Löwenherz gar nicht so ein „männlicher" Held war. Oder wir lernten, wie Wilhelm der Eroberer die Liebe der schönen Mathilde entfachte, nämlich mit einer Tracht Prügel. Aber die Normannen bauten auch Klöster, deren prächtige Ruinen wir in Mortemer auf einer Wanderung mitten im Wald und vor allem in Jumièges besichtigten. Die Stammfolge der Herzöge von Rollo bis Johann Ohneland hätten wir eigentlich auswendig kennen müssen, wenn wir besser aufgepasst hätten.
Natürlich durfte an der Küste der Normandie auch die jüngste Geschichte nicht ausgelassen werden: die Landung der Alliierten am 6. Juni 1944, also fast auf den Tag genau vor 67 Jahren. Die Regie für diesen Besichtigungstag war vorbildlich. Von der Einnahme der Pegasus-Brücke am ersten Morgen, wo wir sogar noch einer Augenzeugin begegneten, über die deutschen Befestigungsanlagen mit den Kratern der Bomben-Einschläge, über die beeindruckenden provisorischen Hafenanlagen in Arromanches — eine logistische und strategische Meisterleistung -, bis zu den unzähligen Reihen der Gräber junger Männer auf den Soldatenfriedhöfen konnten wir dieses Ereignis lebhaft nachvollziehen. Ein großer Tag, vor allem für unseren Ernst (Gardisten-) Mezger.
Mit Normandie verbindet man aber auch Cidre, Calvados, Camembert und natürlich interessierte uns auch deren Herstellung und vor allem die Verkostung! Die Brennerei war in einem herrschaftlichen Bauernhof inmitten der Apfelplantagen, der Käse aus der vorzüglichen Milch der geschminkten und bebrillten Kühe wird in einer industriellen Fromagerie hergestellt, die wir besichtigten. Die leckere Verkostung weckte verständlicherweise die Kauflust, deren Folgen im Falle des Calvados den Besitzer der Brennerei gefreut haben werden, im Falle der aromatischen Käse noch Tage danach im Bus nachzuempfinden waren.
Unsere Wanderungen waren echte Genusswanderungen, das heißt: zum Teil wetter-, zum Teil konditionsbedingt nicht überfordernd, aber vor allem in schöner Landschaft, wenn auch unsere Alb mit der Normannischen Schweiz locker mithalten kann. Unsere Wanderung entlang der Klippen von Etretat, die durch viele Maler weltbekannt sind, sticht dabei natürlich ganz besonders heraus, zumal wir dafür einen herrlichen Sonnentag erwischt hatten.
Gerne hätte man manchmal etwas mehr Zeit gehabt, sei es am Meer, vielleicht in Le Havre, auch in Bayeux vor allem für den großartigen, weltberühmten Teppich mit seinen vielen Details, in denen die Überfahrt Wilhelm des Eroberers nach England und die Schlacht von Hastings 1066 geschildert wird. Aber auch alles Schöne hat mal ein Ende und der Reiseplan muss eingehalten werden. Und so fuhren wir am 2. Juni mit dem Bus nach Paris. Den kurzen Aufenthalt dort nutzte jeder noch für eine kleine Stadtbesichtigung. Einige schafften es sogar noch bis auf den Montmartre. Am Nachmittag ging es dann bequem und schnell mit dem TGV wieder nach Stuttgart zurück.
Dies war die 10. Wanderreise des Schi-Vereins, ein Jubiläum. Ich war das erste Mal dabei. Aber man hat mir versichert, dass es eine der schönsten war. Ich jedenfalls fand es toll. Und deshalb gilt dem Organisator, unserem Ernst, ein herzliches Dankeschön für sein Engagement und seinen vorbildlichen Einsatz. Wir freuen uns auf den Film, den er zum Teil unter Gefährdung seiner Gesundheit und den verzweifelten Mahnungen seiner Gertrud gedreht hat. Und wir freuen uns auf hoffentlich noch viele weitere Reisen mit ihm.
(Manfred Wilhelm)

Datenschutz beim Schi-Verein

Der Datenschutz ist ein wichtiges Thema, vor allem im Zeitalter des Internets. Deshalb haben wir uns dazu auch einige Gedanken gemacht und wollen hier erläutern, wie im Schi-Verein der Datenschutz gehandhabt wird.
Das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) gilt auch für Vereine. In der Mitgliederverwaltung des Schi-Vereins werden notwendige personenbezogene Daten der Mitglieder gespeichert, um die Verwaltung der Mitgliederbeiträge zu ermöglichen.
Der Schutz dieser personenbezogenen Daten bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung ist dem Verein ein sehr wichtiges Anliegen. Die Daten werden im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften des BDSG geschützt.
Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte wird nur vorgenommen, wenn dies unbedingt erforderlich ist, bzw., wenn das jeweilige Mitglied zugestimmt hat.

Da es in der bisherigen Satzung des Schi-Vereins keinerlei Aussagen zum Datenschutz gibt, wollen wir hier an dieser Stelle die Verfahrensweise zum Datenschutz beim Schi-Verein beleuchten und folgende Festlegung treffen:

- **Nutzungsrechte von persönlichen Daten.**
  Das jeweilige Mitglied ist einverstanden, dass der Verein personenbezogene Daten (nur Namen, Vornamen, Geburtsjahr, Aufnahmen in unveränderter oder geänderter Form) auf folgende Arten nutzen darf:
  - für städtische und sportliche Zuschüsse
  - für Ehrungen (interne Vereinsehrungen oder Verbandsehrungen)
  - Interne Publikationen (Vereinszeitschrift, Aushänge, etc.)
  - Internetauftritte auf der Vereins-Homepage
    (zum Beispiel in Verbindung mit Ergebnislisten von Sportwettkämpfen oder Berichten von Vereinsausflügen).

- **Die Nutzungsdauer** gilt für die Dauer der Mitgliedschaft. Sie kann jedoch vom Mitglied jederzeit widerrufen werden. Die bis zum Widerruf bereits veröffentlichen Daten sind jedoch davon nicht betroffen.

- Der Verein geht davon aus, dass die Bestands-Mitglieder diese Einwilligung erteilen.

- Evtl. Widersprüche zu dieser Festlegung sind in schriftlicher Form an die Geschäftsstelle des Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen, Robert-Koch Str. 53, 70563 Stuttgart, zu richten.

Bitte schon mal für den Sommer vormerken!

Kanu Wildwasser Kurs im Allgäu

Vom 13.-15.07.2012 gibt es einen **Kanu Wildwasser Kurs im Allgäu für Jugendliche und Erwachsene!** Ausrüstung wird gestellt. Weitere Informationen im nächsten Heft.

Wir machen den Weg frei.

Bankier werden.
Null Gebühren zahlen.

Für Bankiers gibt es VR-GiroBankier, unser gebührenfreies Bankier-Konto.

Werden Sie Mitglied. Werden Sie Bankier!

* Als Mitglied der Volksbank Stuttgart eG werden Sie nicht Bankier im Sinne von § 39 des KWG. Voraussetzungen für VR-GiroBankier: Mitgliedschaft bei der Volksbank Stuttgart eG, regelmäßiger Geldeingang von mind. 1.250 Euro mtl., 1 weiteres Sparprodukt mit mind. 50 Euro mtl. Besparung. Beleghafte Buchungen und Kontoauszüge per Post ausgenommen. Nur für Privatkunden, nur ein VR-GiroBankier pro Kunde.

Volksbank Stuttgart eG

„Berg Putzete“

Unser neues Grundstück (Berg) wurde in Schuss gebracht

Wie wir im letzten Heft schon berichtet haben, wurde vom Schi-Verein der „Berg“ neben unserem Gelände gekauft. Nachdem nun alles juristisch geregelt war, wurde es dringend notwendig, den Berg ein wenig zurecht zu stutzen.

Dazu wurde am 11. Juni eine „Berg Putzete“ angesetzt. Mit verschiedenen Geräten rückten ein Dutzend Mitglieder dem Unkraut und den schiefen Bäumen zu Leibe. Hier war seit vielen Jahren nicht mehr richtig aufgeräumt worden. Mit Hilfe von vielen Äxten und einer Motorsäge wurden große und kleine Bäume entastet und zerlegt. Das Geäst wurde zu mehreren großen Haufen zusammen getragen und die Stämme in handliche Stücke zersägt, damit wir sie für die Grillstelle bei der Skihütte verwenden können.

Da viele Leute zum Helfen gekommen waren, konnte ein ziemlich großer Teil des Berges vom Gestrüpp befreit werden. Bis zum Mittagessen war der Bereich um die Skihütte schon wesentlich heller als in den Jahren zuvor. Nach drei Stunden anstrengender Arbeit hatten wir richtig Hunger, aber in der Hütte warteten schon verschiedene Sorten frische Pizza auf uns. So konnten wir Kraft tanken für den zweiten Teil der „Berg Rodung“. Am späten Nachtmittag waren wir dann alle recht Schaffens müde, aber auch zufrieden, denn der Berg sah schon wesentlich aufgeräumter aus als vorher. Aber jedermann war klar, dass dieser „neue Berg“ uns weiterhin beschäftigt halten wird. *(Pius Mast)*

SANITÄR Marquardt

Robert-Koch-Straße 53
Telefon: 0711 - 90 13 80

70563 Stuttgart - Vaihingen
www.sanitaer-marquardt.de

Was haben Rocker mit Ski fahren zu tun?

Neue Ski-Typen jetzt im Angebot

Die meisten Leute denken beim Begriff „Rocker" wohl zuerst an Musik oder Motorräder und nicht an Sport. Ski-Fans wird dieser Ausdruck aber noch öfter zu Ohren kommen. Der „Rocker" Ski wurde für all jene entwickelt, die gern abseits der Piste unterwegs sind. Rocker-Ski zeichnen sich dadurch aus, dass sie sehr gut auf Neuschnee eingesetzt werden können. Die Berichte über die Rocker Ski sind eindeutig und belegen, dass sie hervorragend auf dem sogenannten “Powder” genutzt werden können.

Warum eignen sich die Rocker Ski so gut für Neuschnee?

Die Antwort bietet die Technologie. Rocker Ski unterscheiden sich von ihren herkömmlichen Geschwistern in der Bauweise. Durch eine spezielle Bauform, können diese Ski dem Fahrer einen enormen Vorteil im Neuschnee bieten. Dieser liegt vor allem in der leichteren Schwungleitung und dem Fahren mit einem geringeren Energieverbrauch. Darüber hinaus sinkt für Nutzer der Rocker Ski die Gefahr, auf Pisten und Rails zu verschneiden. Weiterhin ermöglicht diese spezielle Technologie einen schnelleren Kantenwechsel. Auf den ersten Blick scheinen sich diese Skier kaum von den herkömmlichen zu unterscheiden, dennoch ist die Wirkung enorm. Gewöhnliche Skier sind mit einer positiven Vorspannung und einer kleinen Schaufellaufbiegung ausgestattet. An diesem Konzept der Vorspannung setzt die Rocker-Technologie an. Die Schaufel der Rocker Ski sowie das Ski-Ende besitzen eine lange Aufbiegung. Diese geht in ein flaches Stück über, welches sich unter der Bindung befindet. Die Form der Biegung, welche das Sportgerät dadurch erhält, wird auch als negative Biegung bezeichnet. Denn anders als bei herkömmlichen Ski liegt der Bindungsbereich nun so, dass er auch ohne Belastung Kontakt zum Boden herstellt. Weiterhin liegen die Kontaktpunkte bei diesen Skiern deutlich näher zusammen. Diese Änderung bietet den Vorteil der leichteren Kontrolle im frischen Schnee

Ein Rocker Ski ist sehr einfach zu beherrschen und besitzt eine sehr gute Wendigkeit. Weiterhin gilt er als sehr sicher. Der Rocker Ski eignet sich für nahezu jede Zielgruppe und kann in vielen verschiedenen Bereichen eingesetzt werden. Doch einige Experten berichten, dass der Rocker Ski zwar für fast jeden Zweck genutzt werden kann – dies jedoch nicht heißt, dass er in jedem Bereich dieselben Vorteile mit sich bringt. Unter anderem wird den leidenschaftlichen Pistenfahrern empfohlen, lieber den klassischen Alpinski zu nutzen, da diese sich für den genannten Zweck besser eignen. Für den Freeride-Sport hingegen ist der Rocker Ski sehr gut geeignet und bietet dem Nutzer spürbare Verbesserungen.

Rocker Ski Modelle

Die Rocker Ski erfreuen sich bei immer mehr Wintersportlern einer enormen Beliebtheit. Obwohl sie ursprünglich für den Tiefschnee entwickelt wurden, sind sie inzwischen zu echten “Allround”-Geräten geworden. Selbstverständlich ist auch bei diesen Skiern wichtig, welches Modell gewählt wird und wie lang das entsprechende Gerät ist. Denn aus der ursprünglich nur rar gesäten Modell-Vielfalt ist inzwischen eine komplexe Anzahl an verschiedenen Geräten geworden. Grundsätzlich werden die modernen Rocker Ski in zwei Kategorien unterteilt, die leichten und starken Skier.

Für interessierte Skifahrer, welche sich näher über die Rockerski informieren wollen, gibt es ausführliche Informationen im Internet, z.B. unter: http://rockerski.net/

Sanitätshaus Greißinger GmbH

Orthopädie + Reha + HomeCare

70563 Stuttgart-Vaihingen Fauststrasse 3
Tel.: 0711-901370 Fax: 0711-901 37 37

70178 Stuttgart Tübingerstr. 82
Tel.: 0711-60 04 12

www.sanitaetshaus-greissinger.de

Der Seniorenwart berichtet.

Beim Rückblick auf das Sommerprogramm kann man sagen: prima gelaufen. Deshalb ein herzlicher Dank an alle, die mitgeholfen haben, um das Programm zu realisieren.

Datum und Themen im zweiten Halbjahr:

- **Am 4. Mai** führten Margit & Willi Kuhn nach Mettingen. Willi war ganz in seinem Element. Sein Thema: „die Pferderennbahn König Wilhelm's dem Ersten. Viel Unbekanntes hatte Willi zu berichten. Bekannt, aber passend war der Abschluss im Palmscher Bau in Esslingen.

- **Am 26.5. – 2.6.** folgte die Reise in die Normandie / Frankreich mit Fa. Heideker. Auch die 10. Wanderreise kombiniert mit Besichtigungen und Geschichte ist sehr gut verlaufen. Reiseleiter und Wetter passten optimal zusammen. Neu diesmal: Heimreise Paris / Stuttgart in 3,5 Std. im TGV .
  Siehe dazu auch extra Bericht von Manfred Wilhelm.

- **Am 1. Juni** ging's in ein Gebiet, das man in Vaihingen kaum kennt. Bernhard Völker hatte die Idee: die Tonmühle im Glemstal zu besuchen. Seit 1347 ist sie da, berichtete der Mühlenbesitzer Herr Siegle. Er nahm sich viel Zeit zur Führung in seinem modernen Betrieb. Positiv überrascht waren alle beim „versteckten Pizza Bäcker Da Michele" zum Abschluss.

- **Am 19. Juni:** Treffen aller Organisatoren mit gemütlicher Rückschau auf die Aktivitäten seit ihrer Gründung am 5.5.1999 in der Skihütte. Inge und Heinz Hörmann stellten sich als Hüttenwirte zur Verfügung. Über 40 anwesende Personen hatten Gelegenheit zu ausgiebigem Austausch von Erfahrungen. Der Seniorenwart brachte den Dank für die geleistete Arbeit in den vergangenen 12 Jahren zum Ausdruck.

- **Am 6. Juli** zum Straßenbahnmuseum in Bad Cannstatt führten Katrin & Wolfgang Hermann. Da wurden Erinnerungen wach gerufen. Fast jeder fand etwas, an das er sich noch gut erinnern konnte. Zum Beispiel an den Fahrschein mit eingelochtem Ziel.

- **Am 3. August** ins Meilenwerk führten Sieglinde und Manfred Guggemos nach Böblingen. Was darunter zu verstehen ist, klärte sich auf. In den Gebäuden des alten Landesflughafen Böblingen ist neues Leben eingezogen. Für Freunde alter Autos ein Genuss ohne Reue.

- **Am 9.September** war Besen-Zeit. Nach Mundelsheim führten Lilli & Wolfgang Häfelin. Den Gässles Besen in Hessigheim hatten sie ausgesucht. Kaffee und Kuchen gab's in Besigheim. Es war ein langer Besentag. Aber von Spezialisten organisiert und gelobt von den Teilnehmern.

- **Am 5. Oktober** Zu „Altem und Neuem" im Pfaffenwald führte Bernhard Völker. Er wollte das wörtlich verstanden wissen. Zuerst das „Alte" im Computer Museum. Eine Vorführung mit Power. Alte Computer wurden blitzschnell zum Leben erweckt. Zum nächsten Thema „Visualisierung" ging's in ein entferntes Institut. Das „Neue" ließ zunächst auf sich warten. Der Computer wollte nicht. Verspätet ging's zur Vorführung. Die allerneuste Computersimulation in 3-D war bereit. Ausgerüstet mit 3-D Brillen flogen wir über Tokio bis nach New York. Der Beitrag zum Thema „Neues" im Pfaffenwald, war der absolute Hammer!!!! Aber keine Angst. im Bärenschlössle fand man zum Abschluss wieder zur Realität zurück.

Weiter vorgesehen in 2011 / 2012.

- Am 2. Nov. Filmbericht vom Flugfeld Böblingen mit Eva & Jörg Huber.
- Am 7. Dezember: abgeschlossen wird das Jahr im Besen mit Siegfried Nägele.
- Am 4. Januar Vortrag / Besichtigung Lindenmuseum mit Gertrud & Ernst Mezger.
- Am 8. Februar Skiausfahrt Füssener Jöchle mit Gertrud & Ernst Mezger.
- Am 7. März Führung in der Ev. Kirche Gaisburg mit Eva & Jörg Huber.
- Am 4. April Osterbrunnen in Schechingen mit Margit & Willi Kuhn

Infos zu unseren Aktivitäten findet man in der Hütte, im Vereinskasten am Rathaus und natürlich auch im Internet.
Zur Info im Fenster der Geschäftsstelle ist es noch nicht gekommen. Daran muss noch gearbeitet werden. Bei den Senioren gibt's doch jeden Monat was Neues. Zur Wahrnehmung der Geschäftsstelle wäre das bestimmt kein Nachteil!!!

Euer Seniorenwart Ernst Mezger

Neues und Altes im Pfaffenwald

Das war das Thema der Senioren-Unternehmung im Oktober. Mit Absicht in dieser Reihenfolge, denn zuerst kam das Neue. Schon Willi hatte uns im letzten Jahr nach dem gastfreundlichen Treff in seinem Garten zu ganz besonderen Objekten im Universitätscampus geführt - und dieser Bereich ist noch längst nicht ausgeschöpft. Nach dem Motto „Warum in die Ferne schweifen ...“ ist da noch viel zu entdecken, und diese Exkursionen haben den Vorteil, nur wenig Fahrzeit und Moneten zu beanspruchen.
Unser erstes Ziel war das Computermuseum, das jetzt in dem Neubau für die Informatik (Universitätsstraße 38, bei der Bushaltestelle) untergebracht ist. Der zuständige Beauftragte, Herr Krause, bemüht schon seit etlichen Jahren, ausgemusterte Geräte ausfindig zu machen und zu erwerben: Manche konnte er noch im letzten Augenblick vor der Schrottpresse retten. Dafür verfügt er jetzt über eine beeindruckende Sammlung, an der die schnelle, manchmal fast atemberaubende Entwicklung deutlich wird. Wofür noch vor wenigen Jahrzehnten Geräte notwendig waren, die ganze Zimmer füllten, das schafft heute ein Apparätchen im Miniformat. Die Technik hat sich radikal geändert, die Programme, das Material. Das führt natürlich auch zu Problemen, wenn man versucht, die Sachen funktionsfähig zu erhalten bzw. wieder zu machen. Dafür investiert Herr Krause sehr viel Zeit und Mühe - sicher mehr Arbeitsstunden als offiziell vorgesehen (und bezahlt). Manche von uns überkamen auch nostalgische Gefühle beim Anblick von mechanischen Rechenmaschinen oder Lochkartensortieren: „Damit habe auch ich früher gearbeitet.“ Übrigens, für Interessierte, die nicht dabei sein konnten: Das Computermuseum ist regelmäßig geöffnet, jeden Dienstag zwischen 16.15 und 18.30 Uhr (steht natürlich auch im Internet). Herr Krause freut sich sicher über Besucher.

Zur nächsten Station führte uns ein Spaziergang vorbei an den Studentenwohnungen am Allmandring: zügig, denn wir hatten die vorgesehene Zeit schon überschritten und wurden erwartet: am VISUS (Visualisierungsinstitut der Universität Stuttgart). Auch für Laien ist erfassbar, dass das mit Sehen zu tun haben muss, während die Aufgaben mit beeindruckenden, aber z.T. erklärungsbedürftigen Begriffen beschrieben werden: Computergraphik, Visual Analytics, Visual Computing ... Schon das Gebäude selbst ist auffallend. Eine Mitarbeiterin, Frau Barthelmes, informierte uns: Entworfen in den 80er Jahren von dem Architekten Günther Behnisch, der vor allem durch die Bauten für die Olympischen Spiele in München (1972) weltbekannt wurde. Mit Absicht unregelmäßig, fast irritierend gestaltet, soll es Bewegung, Offenheit, Veränderlichkeit verkörpern. Das schiefe Fenster über dem Eingang ist keineswegs eine Fehlplanung ... Ursprünglich hieß es Hysolar-Gebäude, von Hydrogen (Wasserstoff) und Solar = Sonnenenergie. Als der Forschungsauftrag, an dem sich auch arabische Staaten beteiligten, beendet war, erhielt es eine neue Funktion und einen weitgehend unter die Erde gelegten An-

bau. Was wir dort sehen konnten, war sicher der eindrucksvollste Teil unseres Nachmittags. Neben einer umfangreichen Kühlanlage für die elektronischen Apparaturen eine kinobreite Projektionswand für Vorführungen. Mit 3D-Brillen ausgerüstet bestaunten wir „zum Greifen nah“ in riesenhafter Vergrößerung Elementarteilchen, Moleküle, Laserstrahlen: selbstverständlich farbig, selbstverständlich beliebig variierbar. Und als Höhepunkt des Ganzen eine optische Reise aus Satellitenperspektive: Vom Institut aus in die Höhe, die ganze Stadt, ganz Deutschland, im Saus quer über den Erdball zu den Wolkenkratzern in Japan und schließlich nach New York: Freiheitsstatue, Manhattan, Empire State Building, bis in die Straßenschluchten mit den Autos. Manchem wurde fast schwindlig ...

Und danach das Alte? Auf dem Weg runter ins Büsnauer Tal der Hinweis, dass hier früher einmal die Vereinshütte stand. Ein paar Worte zur ‚Viereckschanze’, von der im Unigelände noch spärliche Reste zu erkennen sind: Diese Anlagen, die man fast im ganzen keltischen Siedlungsgebiet findet, vor allem in Süddeutschland, hatten keine militärische Funktion, sondern waren wohl Kult- und Versammlungsstätten. Allerdings erlauben die wenigen Funde nur Vermutungen, kaum gesicherte Aussagen.

Der windungsreiche Weg entlang dem Wasserkanal (Erinnerung: „Dort haben wir früher Krebse gefangen ...“) führte uns zum Demmler-Denkmal, Nähe Schattengrund und Magstadter Straße: eine Viereckssäule mit lateinischen und deutschen Schrifttafeln, errichtet 1622 von einem reichen Tuchhändler aus Calw, dessen Sohn Veit dort mit 13 Jahren gestorben war. Allerdings erlauben die Texte keinen Rückschluss auf die Todesursache: Unfall, Krankheit, Lungenentzündung auf einer Handelsreise? Fest steht allerdings, dass der Vater eine beträchtliche Summe bezahlen musste, um vom Herzog die Erlaubnis für die Errichtung dieses Erinnerungsmals zu erhalten. Erfreulich, dass es vor kurzem renoviert und mit einer Informationstafel ausgestattet wurde. Obwohl es für uns fast „vor der Haustür“ steht, hatten es etliche noch nie gesehen.

Und wohin geht man von dort aus, wenn man ‚nahsitze’ und was Rechtes vespern will? Natürlich zum Bärenschlössle! Danach schafften einige den Rückweg zu Fuß, die Anderen konnten sich dem Bus anvertrauen. Also - bis zum nächsten Mal!

(Bernhard Völker)

Weihnachts-
Markt 2011

26./27.November
Marktplatz Vaihingen

Die Vorweihnachtszeit beginnt und für den Marktstand würden wir uns über Selbstgebackenes, Gebasteltes, Gemaltes oder sonstige Kreationen freuen, die uns zum Verkauf gestiftet werden.
Wir suchen auch immer fleißige Helfer/innen, die sich als Standbesatzungen und beim Auf- sowie Abbau engagieren.

Rückfragen: Christiane Paetzel und Bernd Fischer
Tel: 07031-9244439

Werden Sie Mitglied beim Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen

Beitrag pro Jahr ab 2012:

Kinder, Jugendliche	55.- €-	Paar (2 Kinder/2Jugend.)	90.- €
Studenten und Rentner	55.- €	Paar (1 Erw. + 1 Kind)	90.- €
Erwachsener	80.- €	Paar (2 Rentner)	90.- €
Familienbeitrag	110.- €	Paar-Erw (2 Erwachsene)	105.- €

Bei Vereinsmitgliedschaft besteht bei allen sportlichen Angeboten Versicherungsschutz.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Eintritt ab dem _____ in den Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen.

	Name	Vorname	Geb. Datum	Art d. Mitgliedschaft (siehe oben)
1.	_____	_____	_____	_____
2.	_____	_____	_____	_____
3.	_____	_____	_____	_____

Straße: _____

PLZ:_____Ort: _____

Tel::_____ Email: _____

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Bei Personen unter 18 Jahren _____

Unterschrift d. Eltern

Ich stimme zu, dass die Daten meiner Kinder für die Familiencard an das Sozialamt übermittelt werden

ja: ☐ nein: ☐

Die Mitgliedschaft wird wirksam nach Annahme durch den Vorstand des Vereins und Zahlung des Jahresbeitrags. Auf die Bestimmungen der Satzung wird verwiesen.

Der Beitrag kann nur per Bankeinzug beglichen werden

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir den Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen e.V., den Jahresbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos

Konto Nr. _____ BLZ _____

Kreditinstitut _____

Kontoinhaber _____

mittels Lastschrift einzuziehen._____

Ort, Datum Unterschrift

Stuttgarter Volksbank, Kontonr: 15 438 007 BLZ 600 901 00

Info FamilienCard

Die Familiencard kann eingesetzt werden, um den bezahlten Schi-Vereins Mitgliedsbeitrag für Kinder von der Stadt Stuttgart rückerstattet zu bekommen (max. 60 € pro Kind). Hierbei wird auf Antrag der Betrag von der Familiencard abgebucht und auf das eigene Konto überwiesen.
Um dieses zu ermöglichen, muss der Schi-Verein Daten an das Sozialamt der Stadt Stuttgart übergeben. Diese Daten werden nach Abbuchung der Mitgliedsbeiträge an die Stadt übermittelt. Das heisst, so etwa ab **Ende Mai** sollten die Daten bei der Stadt verfügbar sein. Übermittelt werden nur Daten von Mitgliedern, die eine Einverständniserklärung unterschrieben haben oder die bei der Anmeldung das Feld für die Familiencard mit **JA** angekreuzt haben. Diese Erklärung muss nicht jedes Jahr neu abgegeben werden, sondern gilt bis auf Widerruf.

Wie komme ich zu meinem Geld:

1. alles genau durchlesen
2. unterschriebene Erklärung an K. Keitel oder E. Semrau-Mast weitergeben
3. sobald der Mitgliedsbeitrag eingegangen ist, gehen die Daten an das Sozialamt
4. das Sozialamt gibt die Info an das Bezirksamt
5. Ab Ende Mai kann man mit der FamilienCard zum Bezirksamt zum Abbuchen gehen

Abbuchungsstellen:
alle Bürgerbüros, Bürgerinformationsstellen der Bezirksrathäuser, Sozialamt (Info-Stelle), Sozialamt (Freiwillige Leistungen), Jugendamt (ASD)
Infos unter: 216-2495 (Sozialamt) oder www.stuttgart.de

Erklärung zum Datenschutz

folgende Daten werden elektronisch an die Landeshauptstadt übermittelt und können von den Mitarbeitern der Abbuchungsstellen eingesehen werden:
Name, Vorname, Strasse, Plz, Mitgliedsnummer, Geburtsdatum, bez. Beitrag
Achtung: es werden nur die Daten der Kinder übertragen.

Erklärung des Erziehungsberechtigten:

Name: _____ Vorname: _____ Geb. Datum: _____

Mit der beschriebenen Datenübermittlung für mein(e) Kinde(r) bin ich einverstanden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bewirtung der Schi-Vereins Hütte im Rosental

Um weiterhin so gemütliche Runden in der Skihütte im Rosental ermöglichen zu können, ist der Schi-Verein darauf angewiesen, dass sich Hüttenwirte finden, welche die Skihütte sonntags bewirtschaften.
Als Hüttenwirt kann sich jedes Vereinsmitglied melden.

Wer gerne für einen Sonntag Hüttenwirt sein möchte, soll sich bitte bei unserem Hüttenwart melden:

Bruno Sonntag Tel: 0711 / 67 40557oder
per e-Mail: Bruno.Sonntag@schiverein-s-vaihingen.de

Die Öffnungszeiten **sind 11 Uhr bis 18 Uhr**. Das warme Essensangebot wurde reduziert auf Maultaschen in der Brühe oder angebraten und eventuell eine weitere Suppe. Dazu kommt ein kaltes Hüttenvesper und z.B. Wurstsalat und natürlich Kuchen jeder Art. Damit soll der Arbeitsaufwand für die Hüttenwirte kleiner werden.
Aktuelle Informationen wegen den bisher geplanten Öffnungszeiten bitte im Schaukasten an der Skihütte oder im Internet unter

www.schiverein-s-vaihingen.de

nachschauen.

Geplant ist, die Skihütte **jeden zweiten Sonntag** im Monat zu bewirtschaften.

Hüttenwirtplan für 2011	
Datum	**Hüttenwirt**
So. 20. November	**noch kein Hüttenwirt gefunden**
So. 04. Dezember	Fam. Laux
Gerne könnt ihr euch jetzt bereits für Termine in 2012 melden	

Neuheiten Saison 11 / 12
Lafuma / Snowlife / Silvini / Kiltec / Kamik
Head / Zimtstern / First B. / 686 / SOS
Icebreaker / Chill outs / North 66 / und viele mehr..
TOP Langlauf Angebote
Peltonen / Fischer / Madshus / Alpina / Hartjes
setzt ein „gefällt mir“ auf unsere Facebook Seite
und profitiert von unseren Aktionen.
Verleih - Verkauf - Service
Sport RÖHRLE
70771 Leinfelden E.
Markomannenstr. 11 Tel. (0711) 74 42 83
www.sport-roehrle.de info@sport-roehrle.de